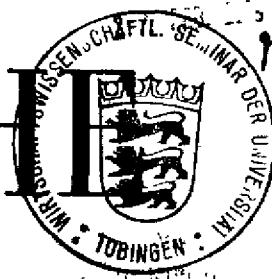


STATISTISCHE BERICHTE



ZG 43



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. III/4/276

Erschienen am 16. Oktober 1959

Signatur ZSA
33 1 II 2b

Die Getreideernte 1959

Nachdruck — auch auszugsweise —
nur mit Quellenangabe gestattet

Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliederung, in den
Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter unter Nr. C II 1.

Nach dem endgültigen Ergebnis der Bodennutzungserhebung ist der Anbau von Hülsenfrüchten insgesamt etwas zurückgegangen. Allerdings betrifft der Rückgang in der Hauptsache die zum Ausreifen bestimmten Speise-Hülsenfrüchte. Die Futter-Hülsenfrüchte dagegen haben insgesamt ihre Anbaufläche nur unwesentlich verändert. Der Rückgang gegenüber 1958 beträgt bei Speise-Hülsenfrüchten rund 20 vH, bei Futter-Hülsenfrüchten insgesamt dagegen noch nicht mal 1 vH. Im Vergleich mit dem Durchschnitt der Jahre 1953/58 ist der Anbau der Speise-Hülsenfrüchte auf etwa die Hälfte zusammengeschrunpft.

Die diesjährigen Hektarerträge sind, wie auch bei den anderen Ackerfrüchten, örtlich sehr verschieden. Speiseerbsen werden in der Hauptsache in Niedersachsen, aber auf den besseren Böden, angebaut, so daß dort der diesjährige Hektarertrag mit 24 dz um rund 30 vH höher ist als der vorjährige. Auch in Schleswig-Holstein liegt der Hektarertrag um 15 vH höher. In den meisten übrigen Ländern ist er dagegen etwas niedriger als der vorjährige, und zwar in den noch wichtigen Anbaubereichen Bayern und Nordrhein-Westfalen um je rund 2 vH. Im Bundesdurchschnitt ergibt sich daraus eine Erhöhung des Hektarertrages um 1,6 dz oder rund 9 vH. Da die Anbaufläche aber so stark zurückgegangen ist, wird der Gesamtertrag an Speiseerbsen vorläufig nur auf rund 4 700 dz geschätzt, das wären 17 vH weniger als im Vorjahr.

Bei den Speisebohnen haben sich die Hektarerträge in dem Hauptanbaugebiet Niedersachsen gegenüber 1958 kaum verändert, ebenso auch in einigen weniger wichtigen Anbaubereichen. Nur in Hessen ist der Hektarertrag etwas gestiegen. Im Bundesdurchschnitt ergibt sich daraus ein Rückgang gegenüber 1958 um 0,6 dz oder rund 3 vH. Aus dem Rückgang der Anbaufläche von 13 vH und diesem kleineren Hektarertrag, ergibt sich eine vorläufig errechnete Erntemenge von rund 2 500 t, das sind rund 500 t oder 16 vH weniger als im Vorjahr. Von diesem Rückgang entfallen allein 400 t auf Niedersachsen.

Bei den Futtererbsen ist die Entwicklung in den einzelnen Ländern stark unterschiedlich. In dem wichtigsten Anbaugebiet Baden-Württemberg ist die Anbaufläche um rund 22 vH zurückgegangen, während sie in Niedersachsen im gleichen Umfang gestiegen ist. Da Baden-Württemberg einen etwas niedrigeren Hektarertrag hat, ist dort die Ernte an Futtererbsen voraussichtlich um 1 200 t oder 23 vH kleiner als im Vorjahr. In manchen anderen Ländern ist sie entweder fast gleichgeblieben, oder nur geringfügig verändert, so daß sich im Bundesdurchschnitt eine vorläufige Ernteberechnung von 6 600 t, das sind rund 1 000 t oder 13 vH weniger als im Vorjahr, ergibt. Dieser Rückgang ist in der Hauptsache durch eine Verminderung der Anbaufläche um 11 vH und daneben durch einen um 2 vH geringeren Hektarertrag entstanden. Bei den Ackerbohnen ergibt sich im Bundesergebnis (einschl. Saarland) in der Anbaufläche nur eine geringfügige Veränderung. In den Ländern sind die Veränderungen z. T. erheblich. Niedersachsen, das wichtigste Anbaugebiet, zeigt einen Rückgang der Fläche um 4 vH, Bayern um 3 vH, aber in Baden-Württemberg ist die Fläche sogar um 26 vH zurückgegangen. In zwei anderen wichtigen Anbaubereichen ergibt sich dagegen eine ganz erhebliche Zunahme, und zwar in Schleswig-Holstein um 43 vH und in Nordrhein-Westfalen um 35 vH. Die Hektarerträge liegen in allen Ländern, mit Ausnahme von Bayern und dem weniger wichtigen Rheinland-Pfalz, niedriger als im Vorjahr. Der Bundesdurchschnitt wird dadurch von 22,7 auf 19,2 dz/ha, d. h. um 15 vH, gedrückt und im selben Ausmaß ist auch die Erntemenge zurückgegangen. Sie beträgt 1958 rund 23 000 t gegenüber rund 27 000 t im Vorjahr. Der Wickenanbau ist um eine Kleinigkeit ausgedehnt worden. Allerdings ergibt sich dieses Bundesergebnis auch wieder durch sehr verschiedene Entwicklungsrichtungen in den einzelnen Ländern. Während in Schleswig-Holstein der Anbau um 27 vH gestiegen ist, ist er in dem wichtigsten Anbaugebiet Bayern um 3 vH zurückgegangen. Ähnlich ist auch die Entwicklung bei den Hektarerträgen unterschiedlich, aber im entgegengesetzten Sinne. In Bayern liegt der diesjährige Hektarertrag um 3 vH höher, in dem zweitwichtigsten Anbaugebiet Schleswig-Holstein dagegen um rund 4 vH niedriger. Die Gesamternte im Bundesgebiet hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Der Süßlupinenanbau nimmt wieder etwas größere Flächen in Anspruch als in den Vorjahren. Der Gesamtanbau im Bundesgebiet ist um 12 vH gestiegen, insbesondere durch eine kräftige Anbauausweitung in Schleswig-Holstein und auch eine Erhöhung in Nordrhein-Westfalen. In dem Hauptanbaugebiet Niedersachsen ist die

Fläche dagegen um 5 vH zurückgegangen. Die Hektarerträge liegen aber ganz wesentlich unter den vorjährigen, und zwar in Schleswig-Holstein, nach der Vorschätzung, um 41 vH, in Niedersachsen um 24 vH und in Nordrhein-Westfalen um 16 vH. Daraus ergibt sich ein Rückgang des Hektarertrages im Bundesgebiet von 16,1 auf 12,4 dz gegenüber 1958, d. h. um 23 vH. Somit ist auch die Gesamternte, trotz der Anbausteigerung, im Bundesgebiet (einschl. Saarland) um 16 vH geringer.

Neben den Ackerbohnen ist das Hülsenfruchtgemenge, einschl. der Mischfrucht, die wichtigste Futterhülsenfrucht. Ihr Anbau ist im Bundesgebiet um 1 vH höher als im Vorjahr, wobei allerdings die Fläche in Schleswig-Holstein um 13 vH zurückgegangen und in Niedersachsen um 14 vH gestiegen ist. Die Hektarerträge sind in allen Ländern geringer als im Vorjahr, so insbesondere in Niedersachsen um 18 vH. Dadurch ist auch der Bundesdurchschnitt je Hektar um 11 vH zurückgegangen. Die Erntemenge ist nach der Vorschätzung mit 20 600 t um rund 2 300 t oder 10 vH geringer als im Vorjahr.

Bei einem Vergleich mit dem Durchschnitt der Jahre 1953/58 ist die schon seit einigen Jahren beobachtete Entwicklung wieder zu erkennen, nämlich, daß die Ernten von Speise-Hülsenfrüchten nur noch etwa die Hälfte des langjährigen Durchschnitts ergeben, während bei den Futter-Hülsenfrüchten noch etwa drei Viertel soviel geerntet wurden.

Hülsenfruchternte im Bundesgebiet¹⁾

(Vorschätzung)

Fruchtarten	Fläche			Hektarertrag			Gesamtertrag		
	1959 ha	Veränderung		1959 dz/ha	Veränderung		1959 t	Veränderung	
		1958 =100	53/58 = 100		1958 =100	53/58 = 100		1958 =100	53/58 = 100
Speiseerbsen	2 357	76,7	42,6	19,8	108,8	111,9	4 656	83,0	47,7
Speisebohnen	1 215	87,0	72,3	20,4	97,1	114,6	2 458	83,8	82,4
Speisehülsenfrüchte zus.	3 572	79,9	49,6	19,9	104,2	112,4	7 114	83,3	55,8
Futtererbsen	3 554	88,7	86,2	18,6	97,9	105,1	6 606	86,9	90,4
Ackerbohnen	12 143	100,3	84,3	19,2	84,6	85,7	23 255	84,7	72,1
Wicken	4 873	101,2	84,5	16,3	98,2	104,5	7 928	99,4	88,3
Süßlupinen ²⁾	670	112,0	51,9	12,4	77,0	84,9	815	84,5	43,4
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	9 049	101,0	78,5	22,8	89,1	92,3	20 637	90,0	72,6
Futterhülsenfrüchte zus.	30 289	99,4	81,6	19,6	89,1	92,5	59 241	88,5	75,1

1) Ohne Berlin. -

2) Vor 1954 einschl. Bitterlupinen

Die Hektarerträge von Getreide im Bundesgebiet

Fruchtart	1959	1958	1957	1953/58	Veränderung 1959 gegen		
					1958	1957	1953/58
					dz/ha + - vH		
Winterroggen	27,5	25,1	26,2	25,2	+ 9,6	+ 5,0	+ 9,1
Sommerroggen	20,9	20,9	21,0	20,4	-	- 0,5	+ 2,5
zusammen	27,3	25,0	26,0	25,0	+ 9,2	+ 5,0	+ 9,2
Winterweizen und Spelz	34,0	28,5	32,0	28,9	+ 19,3	+ 6,3	+ 17,6
Sommerweizen	30,6	26,8	27,7	27,6	+ 14,2	+ 10,5	+ 10,9
zusammen	33,7	28,3	31,4	28,7	+ 19,1	+ 7,3	+ 17,4
Wintermenggetr.	28,9	26,0	27,7	25,5	+ 11,2	+ 4,3	+ 13,3
Brotgetreide	30,4	26,5	28,5	26,7	+ 14,7	+ 6,7	+ 13,9
Wintergerste	35,9	31,3	35,4	31,9	+ 14,7	+ 1,4	+ 12,5
Sommergerste	27,9	26,4	27,0	26,0	+ 5,7	+ 3,3	+ 7,3
zusammen	29,9	27,5	28,7	27,1	+ 8,7	+ 4,2	+ 10,3
Hafer	25,1	25,9	24,5	25,3	- 3,1	+ 2,4	- 0,8
Sommermenggetr.	25,0	26,6	26,4	26,3	- 6,0	- 5,3	- 4,9
Futtergetreide	27,2	26,7	26,5	26,2	+ 1,9	+ 2,6	+ 3,8
Körnermais	27,8	29,3	28,3	28,5	- 5,1	- 1,8	- 2,5
Getreide ins- gesamt	29,0	26,6	27,6	26,4	+ 9,0	+ 5,1	+ 9,8

Beim Futtergetreide ist die Wintergerste besonders hervorzuheben. Ihr Anbau lag 1959 um 18 vH über dem Vorjahr und um 59 vH über dem langjährigen Mittel. Da sie als die am frühesten reifende Getreideart von der Trockenheit am wenigsten betroffen worden ist, sind auch ihre Hektarerträge in diesem Jahr besonders hoch. Sie übersteigen im Bundesdurchschnitt die Vorjahrszahlen um rund 15 vH und das langjährige Mittel um rund 13 vH. Auch die Anbaufläche ist um 16 vH gestiegen, so daß die diesjährige Ernte an Wintergerste im Bundesgebiet um 36 vH oder 225 000 t größer als im Vorjahr ist. Noch weit stärker als im Bundesdurchschnitt sind die Steigerungen in einigen Ländern, so zum Beispiel in Bayern um 64, in Schleswig-Holstein um 54 und in Rheinland-Pfalz um 50 vH. Auch die Hauptanbauggebiete Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen haben um 37 vH und 26 vH mehr Wintergerste geerntet als im Vorjahr. Der Anbau von Sommergerste ist nur um rund 5 vH gestiegen und der Hektarertrag nicht außergewöhnlich hoch, da die später reifende Sommergerste in manchen Gebieten unter Trockenheit gelitten hat. Ihre Qualität ist jedoch besonders gut, was im übrigen auch für fast alle anderen Getreidearten zutrifft. Der Hektarertrag der Sommergerste liegt im Bundesdurchschnitt mit 27,9 dz um 6 vH über dem Vorjahr und um 7 vH über dem langjährigen Mittel. Diese Steigerung ergibt sich in der Hauptsache durch weit bessere Erträge in Hessen, Baden-Württemberg und Bayern, während in Niedersachsen der Ertrag der Sommergerste um rund 5 vH und in Nordrhein-Westfalen um rund 3 vH niedriger ist als 1958. Immerhin ist die Gesamternte im Bundesgebiet um

fast 200 000 t oder 11 vH höher. Von den Getreidearten ist der Hafer gegen Wassermangel am empfindlichsten. Deshalb sind seine Erträge 1959, gegenüber den Vorjahren, in den meisten Ländern zurückgeblieben. Nur Schleswig-Holstein, Hessen und Bayern haben etwas höhere Hektarerträge als 1958. Der Rückgang der Anbauflächen beim Hafer war nicht so stark wie in den vergangenen Jahren; die Gesamtfläche im Bundesgebiet ist um rund 25 000 Hektar oder 3 vH kleiner als im Vorjahr. Der Rückgang gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 1953/58 beträgt 15 vH. In Schleswig-Holstein und in Rheinland-Pfalz hat die Anbaufläche in diesem Jahre sogar zugenommen. Die Gesamternte an Hafer im Bundesgebiet ist mit 2,04 Mill. t um rund 130 000 t oder rund 6 vH kleiner als die vorjährige. Der Anbau von Sommergetreide ist um rund 7 vH gegenüber dem Vorjahr und auch dem langjährigen Durchschnitt erweitert. Der Hektarertrag ist im Bundesgebiet um 6 vH gegenüber 1958 zurückgegangen; dabei ist der starke Rückgang des Hektarertrages in Niedersachsen (um 20 vH) hervorzuheben. Im ganzen ergibt sich eine Erntemenge an Sommergetreide im Bundesgebiet, die um eine Kleinigkeit höher ist als im Vorjahr. Faßt man sämtliche Futter- und Industriegetreidearten zusammen, so ergibt sich für das Bundesgebiet eine Erntemenge von 5,78 Mill. t, das sind fast 300 000 t oder rund 5 vH mehr als 1958. Über diesem Bundesdurchschnitt liegen ganz beträchtlich Schleswig-Holstein mit rund 15 vH, dann noch Bayern mit rund 10 vH, Baden-Württemberg und Hessen mit rund 7 vH, während die anderen Länder darunter liegen.

Die Gesamterträge von Getreide im Bundesgebiet

Fruchtart	1959	1958	1957	1953/58	Veränderung 1959 gegen		
					1958	1957	1953/58
					1 000 t		
				+ - vH			
Winterroggen	3 791,3	3 659,2	3 750,4	3 621,9	+ 3,6	+ 1,1	+ 4,7
Sommerroggen	93,1	89,0	87,4	89,8	+ 4,6	+ 6,6	+ 3,7
zusammen	3 884,5	3 748,2	3 837,7	3 711,7	+ 3,6	+ 1,2	+ 4,7
Winterweizen u. Spelz	4 146,6	3 429,3	3 439,4	3 017,1	+ 20,9	+ 20,6	+ 37,4
Sommerweizen	375,8	291,3	430,2	415,1	+ 29,0	- 12,7	- 9,5
zusammen	4 522,3	3 720,5	3 869,6	3 432,2	+ 21,6	+ 16,9	+ 31,8
Wintermenggetr.	203,3	191,9	180,8	176,9	+ 5,9	+ 12,4	+ 14,9
Brotgetreide	8 610,1	7 660,7	7 888,2	7 320,8	+ 12,4	+ 9,2	+ 17,6
Wintergerste	856,9	631,7	637,2	478,3	+ 35,6	+ 34,5	+ 79,2
Sommergerste	1 986,1	1 791,4	1 876,2	1 747,0	+ 10,9	+ 5,9	+ 13,7
zusammen	2 843,0	2 423,1	2 513,4	2 225,3	+ 17,3	+ 13,1	+ 27,8
Hafer	2 038,8	2 171,7	2 250,1	2 414,5	- 6,1	- 9,4	- 15,6
Sommermenggetr.	901,3	897,5	899,4	885,7	+ 0,4	+ 0,2	+ 1,8
Futtergetr.	5 783,1	5 492,4	5 663,0	5 525,5	+ 5,3	+ 2,1	+ 4,7
Körnermais	13,2	12,9	16,0	18,3	+ 2,3	- 17,5	- 28,0
Getreide insgesamt	14 406,4	13 165,9	13 567,1	12 864,6	+ 9,4	+ 6,2	+ 12,0

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Winterroggen			Sommerroggen		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen
			ha	dz	t	ha	dz	t
			1	2	3	4	5	6
1	Schlesw.-Holst.	1959	108 304	27,0	292 421	3 232	21,3	6 884
2	"	1958	120 541	22,2	267 119	3 575	19,1	6 828
3	"	1)	- 10,2	+ 21,6	+ 9,5	- 9,6	+ 11,5	+ 0,8
4	Hamburg	1959	2 240	25,3	5 667	95	21,5	204
5	"	1958	2 289	24,7	5 656	102	21,7	221
6	"	1)	- 2,1	+ 2,4	+ 0,2	- 6,9	- 0,9	- 7,7
7	Niedersachsen	1959	428 304	26,1	1 117 873	12 247	18,3	22 412
8	"	1958	439 024	25,3	1 112 048	13 112	21,9	28 715
9	"	1)	- 2,4	+ 3,2	+ 0,5	- 6,6	- 16,4	- 22,0
10	Bremen	1959	984	26,5	2 608	44	18,9	83
11	"	1958	1 008	25,0	2 520	47	21,6	102
12	"	1)	- 2,4	+ 6,0	+ 3,5	- 6,4	- 12,5	- 18,6
13	Nordrh.-Westf.	1959	268 018	31,0	830 856	11 129	23,5	26 153
14	"	1958	284 353	26,2	744 436	6 434	21,7	13 962
15	"	1)	- 5,7	+ 18,3	+ 11,6	+ 73,0	+ 8,3	+ 87,3
16	Hessen	1959	128 789	30,7	395 382	362	24,9	901
17	"	1958	133 672	26,1	349 151	591	21,6	1 277
18	"	1)	- 3,7	+ 17,6	+ 13,2	- 38,7	+ 15,3	- 29,4
19	Rheinl.-Pfalz	1959	89 380	28,1	251 158	2 104	24,0	5 050
20	"	1958	97 949	27,5	269 556	2 310	23,1	5 336
21	"	1)	- 8,7	+ 2,2	- 6,8	- 8,9	+ 3,9	- 5,4
22	Baden-Württemb.	1959	34 711	25,3	87 819	2 320	20,4	4 733
23	"	1958	37 458	25,7	96 267	2 503	21,2	5 306
24	"	1)	- 7,3	- 1,6	- 8,8	- 7,3	- 3,8	- 10,8
25	Bayern	1959	312 631	25,3	790 956	12 721	20,6	26 205
26	"	1958	333 965	23,7	792 499	13 590	19,6	26 636
27	"	1)	- 6,4	+ 6,8	- 0,2	- 6,4	+ 5,1	- 1,6
28	Saarland	1959	6 991	23,7	16 569	255	20,5	523
29	"	1958	8 717	22,9	19 962	325	19,4	631
30	"	1)	- 19,8	+ 3,5	- 17,0	- 21,5	+ 5,7	- 17,1
31	Bundesgebiet ³⁾	1959	380 352	27,5	3 791 309	44 509	20,9	93 148
32	"	1958	458 976	25,1	3 659 214	42 589	20,9	89 014
33	"	1)	- 5,4	+ 9,6	+ 3,6	+ 4,5	+ 0,0	+ 4,6
34	Berlin (West)	1959	1 153	22,9	2 645	55	17,4	96
35	"	1958	1 137	27,1	3 076	52	22,2	116
36	"	1)	+ 1,4	- 15,5	- 14,0	+ 5,8	- 21,6	- 17,2

1) Veränderung 1959 gegen 1958 in vH. - 2) Einschließlich Spelz. - 3) ohne Berlin.

ernte 1959

Roggen zusammen			Winterweizen			Spelz, Emmer			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	
111 536	26,8	299 305	66 439	44,5	295 654	-	-	-	1
124 116	22,1	273 947	61 516	26,9	165 417	-	-	-	2
- 10,1	+ 21,3	+ 9,3	+ 8,0	+ 65,4	+ 78,7	-	-	-	3
2 335	25,1	5 871	765	32,8	2 509	-	-	-	4
2 391	24,6	5 877	722	25,4	1 836	-	-	-	5
- 2,3	+ 2,0	- 0,1	+ 6,0	+ 29,1	+ 36,7	-	-	-	6
440 551	25,9	1 140 285	128 317	37,3	478 622	-	-	-	7
452 136	25,2	1 140 763	120 947	31,7	383 402	-	-	-	8
- 2,6	+ 2,8	- 0,0	+ 6,1	+ 17,7	+ 24,8	-	-	-	9
1 028	26,2	2 691	146	33,6	491	-	-	-	10
1 055	24,9	2 622	138	31,2	431	-	-	-	11
- 2,6	+ 5,2	+ 2,6	+ 5,8	+ 7,7	+ 13,9	-	-	-	12
279 147	30,7	857 009	167 365	35,0	585 778	-	-	-	13
290 787	26,1	758 398	165 050	30,8	507 529	-	-	-	14
- 4,0	+ 17,6	+ 13,0	+ 1,4	+ 13,6	+ 15,4	-	-	-	15
129 151	30,7	396 283	119 233	36,0	429 239	60	26,0	156	16
134 263	26,1	350 428	116 923	29,3	342 234	140	24,4	342	17
- 3,8	+ 17,6	+ 13,1	+ 2,0	+ 22,9	+ 25,4	- 57,1	+ 6,6	- 54,4	18
91 484	28,0	256 208	95 864	33,6	322 103 ²⁾	.	.	.	19
100 259	27,4	274 892	96 383	29,8	286 836 ²⁾	.	.	.	20
- 8,8	+ 2,2	- 6,8	- 0,5	+ 12,8	+ 12,3	-	-	-	21
37 031	25,0	92 552	235 606	32,6	768 076	7 927	21,4	16 964	22
39 961	25,4	101 573	234 930	28,2	661 798	7 994	20,8	16 639	23
- 7,3	- 1,6	- 8,9	+ 0,3	+ 15,6	+ 16,1	- 0,8	+ 2,9	+ 2,0	24
325 352	25,1	817 161	388 034	31,5	1 222 307 ²⁾	.	.	.	25
347 555	23,6	819 135	390 423	26,6	1 037 744 ²⁾	.	.	.	26
- 6,4	+ 6,4	- 0,2	- 0,6	+ 18,4	+ 17,8	-	-	-	27
7 246	23,6	17 092	9 277	26,6	24 677	-	-	-	28
9 042	22,8	20 593	10 063	24,9	25 057	-	-	-	29
- 19,9	+ 3,5	- 17,0	- 7,8	+ 6,8	- 1,5	-	-	-	30
1 424 861	27,3	3 884 457	1 211 046	34,1	4 129 456	7 987	21,4	17 120	31
1 501 565	25,0	3 748 228	1 197 095	28,5	3 412 284	8 134	20,9	16 981	32
- 5,1	+ 9,2	+ 3,6	+ 1,2	+ 19,6	+ 21,0	- 1,8	+ 2,4	+ 0,8	33
1 208	22,7	2 741	20	23,3	46	-	-	-	34
1 189	26,8	3 192	20	29,1	57	-	-	-	35
+ 1,6	- 15,3	- 14,1	-	- 19,9	- 19,3	-	-	-	36

noch: Die Getreide-

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Sommerweizen			Weizen und Spelz zusammen		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen
			ha 16	dz 17	t 18	ha 19	dz 20	t 21
1	Schlesw.-Holst.	1959	19 894	37,7	75 000	86 333	42,9	370 654
2	"	1958	21 192	26,4	55 947	82 708	26,8	221 364
3	"	1)	- 6,1	+ 42,8	+ 34,1	+ 4,4	+ 60,1	+ 67,4
4	Hamburg	1959	305	27,3	833	1 070	31,2	3 342
5	"	1958	321	24,1	774	1 043	25,0	2 610
6	"	1)	- 5,0	+ 13,3	+ 7,6	+ 2,6	+ 24,8	+ 28,0
7	Niedersachsen	1959	44 291	32,1	142 174	172 608	36,0	620 796
8	"	1958	37 783	30,2	114 105	158 730	31,3	497 507
9	"	1)	+ 17,2	+ 6,3	+ 24,6	+ 8,7	+ 15,0	+ 24,6
10	Bremen	1959	88	26,9	237	234	31,1	728
11	"	1958	77	26,1	201	215	29,4	632
12	"	1)	+ 14,3	+ 3,1	+ 17,9	+ 8,8	+ 5,8	+ 15,2
13	Nordrh.-Westf.	1959	12 041	28,4	34 196	179 406	34,6	619 974
14	"	1958	8 927	26,7	23 835	173 977	30,5	531 364
15	"	1)	+ 34,9	+ 6,4	+ 43,5	+ 3,1	+ 13,4	+ 16,7
16	Hessen	1959	4 522	29,5	13 340	123 815	35,8	442 735
17	"	1958	3 655	26,6	9 722	120 718	29,2	352 298
18	"	1)	+ 23,7	+ 10,9	+ 37,2	+ 2,6	+ 22,6	+ 25,7
19	Rheinl.-Pfalz	1959	4 833	27,5	13 291	100 697	33,3	335 394
20	"	1958	3 550	26,2	9 301	99 533	29,6	296 137
21	"	1)	+ 36,1	+ 5,0	+ 42,9	+ 0,8	+ 12,5	+ 13,3
22	Bad.-Württemb.	1959	4 616	27,7	12 786	248 149	32,2	797 826
23	"	1958	4 444	25,1	11 154	247 368	27,9	689 591
24	"	1)	+ 3,9	+ 10,4	+ 14,6	+ 0,3	+ 15,4	+ 15,7
25	Bayern	1959	30 991	26,3	81 506	419 025	31,1	1 303 813
26	"	1958	27 765	23,1	64 137	418 188	26,3	1 101 881
27	"	1)	+ 11,6	+ 13,9	+ 27,1	+ 0,2	+ 18,3	+ 18,3
28	Saarland	1959	1 019	25,5	2 395	10 296	26,3	27 072
29	"	1958	921	22,6	2 081	10 984	24,7	27 138
30	"	1)	+ 10,6	+ 4,0	+ 15,1	- 6,3	+ 6,5	- 0,2
31	Bundesgebiet ³⁾	1959	122 600	30,6	375 758	1 341 633	33,7	4 522 334
32	"	1958	108 635	26,8	291 257	1 313 864	28,3	3 720 522
33	"	1)	+ 12,9	+ 14,2	+ 29,0	+ 2,1	+ 19,1	+ 21,6
34	Berlin (West)	1959	40	19,6	79	60	20,8	125
35	"	1958	38	27,6	105	58	27,9	162
36	"	1)	+ 5,3	- 29,0	- 24,8	+ 3,4	- 25,4	- 22,8

1) Veränderung 1959 gegen 1958 in vH. - 2) Ohne Wintermenggetreide. - 3) Ohne Berlin.

ernte 1959

Wintermenggetreide			Brotgetreide zusammen			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	
22	23	24	25	26	27	
-	-	-	197 869	33,9	669 959	1
89	24,8	221	206 913	23,9	495 532	2
- 100	- 100	- 100	- 4,4	+ 41,8	+ 35,2	3
20	29,0	58	3 425	27,1	9 271	4
23	25,2	58	3 457	24,7	8 545	5
- 13,0	+ 15,1	+ 0,0	- 0,9	+ 9,7	+ 8,5	6
3 110	28,4	8 832	616 269	28,7	1 769 913	7
5 082	27,0	13 721	615 948	26,8	1 651 991	8
- 38,8	+ 5,2	- 35,6	+ 0,1	+ 7,1	+ 7,1	9
30	24,4	73	1 292	27,0	3 492	10
35	26,2	92	1 305	25,6	3 346	11
- 14,3	- 6,9	- 20,7	- 1,0	+ 5,5	+ 4,4	12
29 182	30,7	89 589	487 735	32,1	1 566 572	13
28 871	26,6	76 797	493 635	27,7	1 366 559	14
+ 1,1	+ 15,4	+ 16,7	- 1,2	+ 15,9	+ 14,6	15
1 472	30,5	4 490	254 438	33,2	843 508	16
1 579	26,6	4 200	256 560	27,6	706 926	17
- 6,8	+ 14,7	+ 6,9	- 0,8	+ 20,3	+ 19,3	18
5 448	30,1	16 398	197 629	30,8	608 000	19
5 069	27,3	13 838	205 261	28,5	584 867	20
+ 7,5	+ 10,3	+ 18,5	- 3,7	+ 8,1	+ 4,0	21
9 975	27,9	27 830	295 155	31,1	918 208	22
10 597	26,8	28 400	297 926	27,5	819 564	23
- 5,9	+ 4,1	- 2,0	- 0,9	+ 13,1	+ 12,0	24
20 421	26,7	54 524	764 798	28,4	2 175 498	25
21 911	24,2	53 025	787 654	25,1	1 974 041	26
- 6,8	+ 10,3	+ 2,8	- 2,9	+ 13,1	+ 10,2	27
595	24,8	1 476	18 137	25,2	45 640	28
678	23,2	1 573	20 704	23,8	49 304	29
- 12,2	+ 6,9	- 6,2	- 12,4	+ 5,9	- 7,4	30
70 253	28,9	203 270	2 836 747	30,4	8 610 061	31
73 934	26,0	191 925	2 889 363	26,5	7 660 675	32
- 5,0	+ 11,2	+ 5,9	- 1,8	+ 14,7	+ 12,4	33
8	.	.	1 276	22,6 ²⁾	2 866 ²⁾	34
8	25,0	20	1 255	26,9	3 374	35
-	.	.	+ 1,7	- 16,0	- 15,1	36

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Wintergerste			Sommergerste		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen
			ha	dz	t	ha	dz	t
			28	29	30	31	32	33
1	Schlesw.-Holst.	1959	24 096	41,8	100 721	46 892	29,2	136 925
2	" "	1958	21 558	30,4	65 536	40 245	28,7	115 503
3	" "	1)	+ 11,8	+ 37,5	+ 53,7	+ 16,5	+ 1,7	+ 18,5
4	Hamburg	1959	350	31,8	1 113	395	22,9	905
5	"	1958	311	29,1	905	366	26,5	970
6	"	1)	+ 12,5	+ 9,3	+ 23,0	+ 7,9	- 13,6	- 6,7
7	Niedersachsen	1959	74 404	37,6	279 759	44 370	27,1	120 243
8	"	1958	64 011	31,9	204 195	38 501	28,4	109 343
9	"	1)	+ 16,2	+ 17,9	+ 37,0	+ 15,2	- 4,6	+ 10,0
10	Bremen	1959	41	34,6	142	107	24,7	264
11	"	1958	35	30,1	106	93	27,7	258
12	"	1)	+ 17,1	+ 15,0	+ 34,0	+ 15,1	- 10,8	+ 2,3
13	Nordrh.-Westf.	1959	86 235	35,1	302 685	27 605	28,1	77 570
14	" "	1958	73 023	32,8	239 515	25 503	29,1	74 214
15	" "	1)	+ 18,1	+ 7,0	+ 26,4	+ 8,2	- 3,4	+ 4,5
16	Hessen	1959	20 900	35,4	73 986	30 396	28,8	87 540
17	"	1958	18 290	30,5	55 785	29 026	26,5	76 919
18	"	1)	+ 14,3	+ 16,1	+ 32,6	+ 4,7	+ 8,7	+ 13,8
19	Rheinl.-Pfalz	1959	9 243	32,5	30 040	63 368	28,0	177 430
20	" "	1958	6 798	29,4	19 986	62 259	27,5	171 088
21	" "	1)	+ 36,0	+ 10,5	+ 50,3	+ 1,8	+ 1,8	+ 3,7
22	Bad.-Württemb.	1959	4 728	29,6	13 995	149 124	27,7	413 073
23	" "	1958	4 538	25,9	11 742	146 346	25,5	373 475
24	" "	1)	+ 4,2	+ 14,3	+ 19,2	+ 1,9	+ 8,6	+ 10,6
25	Bayern	1959	18 072	29,2	52 770	347 189	27,8	965 185
26	"	1958	12 626	25,5	32 196	334 141	25,8	862 752
27	"	1)	+ 43,1	+ 14,5	+ 63,9	+ 3,9	+ 7,8	+ 11,9
28	Saarland	1959	686	24,7	1 694	2 853	24,5	6 990
29	"	1958	745	23,8	1 773	3 059	22,5	6 883
30	"	1)	- 7,9	+ 3,8	- 4,5	- 6,7	+ 8,9	+ 1,6
31	Bundesgebiet ²⁾	1959	238 755	35,9	856 905	712 299	27,9	1 986 125
32	"	1958	201 935	31,3	631 739	679 539	26,4	1 791 405
33	"	1)	+ 18,2	+ 14,7	+ 35,6	+ 4,8	+ 5,7	+ 10,9
34	Berlin (West)	1959	13	25,7	33	53	15,4	81
35	" "	1958	13	24,9	32	58	25,9	151
36	" "	1)	-	+ 3,2	+ 3,1	- 8,6	- 40,5	- 46,4

1) Veränderung 1959 gegen 1958 in vH. - 2) Ohne Berlin.

ernte 1959

Gerste zusammen			Hafer			Sommermenggetreide			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
34	35	36	37	38	39	40	41	42	
70 988	33,5	237 646	63 586	29,3	186 307	75 912	27,7	210 276	1
61 803	29,3	181 039	58 554	27,7	162 195	77 656	26,6	206 565	2
+ 14,9	+ 14,3	+ 31,3	+ 8,6	+ 5,8	+ 14,9	- 2,2	+ 4,1	+ 1,8	3
745	27,1	2 018	895	23,5	2 103	815	22,3	1 817	4
677	27,7	1 875	856	26,4	2 260	796	23,4	1 863	5
+ 10,0	- 2,2	+ 7,6	+ 4,6	- 11,0	- 6,9	+ 2,4	- 4,7	- 2,5	6
118 774	33,7	400 002	177 725	25,2	447 867	115 871	21,8	252 599	7
102 512	30,6	313 538	188 762	28,5	537 972	105 660	27,4	289 508	8
+ 15,9	+ 10,1	+ 27,6	- 5,8	- 11,6	- 16,7	+ 9,7	- 20,4	- 12,7	9
148	27,4	406	541	22,0	1 190	564	22,1	1 246	10
128	28,4	364	574	25,9	1 485	506	27,4	1 385	11
+ 15,6	- 3,5	+ 11,5	- 5,7	- 15,1	- 19,9	+ 11,5	- 19,3	- 10,0	12
113 840	33,4	380 255	97 044	25,7	249 403	74 073	26,3	194 812	13
98 526	31,8	313 729	105 366	27,7	291 864	67 818	27,9	189 212	14
+ 15,5	+ 5,0	+ 21,2	- 7,9	- 7,2	- 14,5	+ 9,2	- 5,7	+ 3,0	15
51 296	31,5	161 526	93 067	27,5	255 934	8 930	27,9	24 915	16
47 316	28,0	132 704	95 647	27,2	260 160	8 094	26,7	21 611	17
+ 8,4	+ 12,5	+ 21,7	- 2,7	+ 1,1	- 1,6	+ 10,3	+ 4,5	+ 15,3	18
72 611	28,6	207 470	82 240	23,3	191 619	7 866	24,9	19 586	19
69 057	27,7	191 074	80 780	25,4	205 181	6 562	24,1	15 814	20
+ 5,1	+ 3,2	+ 8,6	+ 1,8	- 8,3	- 6,6	+ 19,9	+ 3,3	+ 23,9	21
153 852	27,8	427 068	75 465	24,2	182 625	40 134	25,3	101 539	22
150 884	25,5	385 217	77 515	24,3	188 260	37 595	24,6	92 322	23
+ 2,0	+ 9,0	+ 10,9	- 2,6	- 0,4	- 3,0	+ 6,8	+ 2,8	+ 10,0	24
65 261	27,9	1 017 955	212 235	23,7	502 997	35 799	25,6	91 645	25
346 767	25,8	894 948	219 189	22,8	499 751	32 147	24,0	77 153	26
+ 5,3	+ 8,1	+ 13,7	- 3,2	+ 3,9	+ 0,6	+ 11,4	+ 6,7	+ 18,8	27
3 539	24,5	8 684	8 730	21,5	18 770	1 214	23,6	2 865	28
3 804	22,8	8 656	10 213	22,1	22 571	959	21,8	2 091	29
- 7,0	+ 7,5	+ 0,3	- 14,5	- 2,7	- 16,8	+ 26,6	+ 8,3	+ 37,0	30
951 054	29,9	2 843 030	811 528	25,1	2 038 815	361 178	25,0	901 300	31
881 474	27,5	2 423 144	837 456	25,9	2 171 699	337 793	26,6	897 524	32
+ 7,9	+ 8,7	+ 17,3	- 3,1	- 3,1	- 6,1	+ 6,9	- 6,0	+ 0,4	33
66	17,3	114	75	16,2	122	43	16,9	73	34
71	25,8	183	99	26,0	256	53	25,3	134	35
- 7,0	- 32,9	- 37,7	- 24,2	- 37,7	- 52,3	- 18,9	- 33,2	- 45,5	36

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Futtergetreide zusammen			Getreide zusammen		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen
			ha	dz	t	ha	dz	t
			43	44	45	46	47	48
1	Schlesw.-Holst.	1959	210 486	30,1	634 229	408 355	31,9	1 304 188
2	"	1958	198 013	27,8	549 799	404 926	25,8	1 045 331
3	"	1)	+ 6,3	+ 8,3	+ 15,4	+ 0,8	+ 23,6	+ 24,8
4	Hamburg	1959	2 455	24,2	5 938	5 880	25,9	15 209
5	"	1958	2 329	25,8	5 998	5 786	25,1	14 543
6	"	1)	+ 5,4	- 6,2	- 1,0	+ 1,6	+ 3,2	+ 4,6
7	Niedersachsen	1959	412 370	26,7	1 100 468	1 028 639	27,9	2 870 381
8	"	1958	396 934	28,7	1 141 018	1 012 882	27,6	2 793 009
9	"	1)	+ 3,9	- 7,0	- 3,6	+ 1,6	+ 1,1	+ 2,8
10	Bremen	1959	1 253	22,7	2 842	2 545	24,9	6 334
11	"	1958	1 208	26,8	3 234	2 513	26,2	6 580
12	"	1)	+ 3,7	- 15,3	- 12,1	+ 1,3	- 5,0	- 3,7
13	Nordrh.-Westf.	1959	284 957	28,9	824 470	772 692	30,9	2 391 042
14	"	1958	271 710	29,3	794 805	765 345	28,2	2 161 364
15	"	1)	+ 4,9	- 1,4	+ 3,7	+ 1,0	+ 9,6	+ 10,6
16	Hessen	1959	153 293	28,9	442 375	407 731	31,5	1 285 883
17	"	1958	151 057	27,4	414 475	407 617	27,5	1 121 401
18	"	1)	+ 1,5	+ 5,5	+ 6,7	+ 0,0	+ 14,5	+ 14,7
19	Rheinl.-Pfalz	1959	162 717	25,7	418 675	360 346	28,5	1 026 675
20	"	1958	156 399	26,3	412 069	361 660	27,6	996 936
21	"	1)	+ 4,0	- 2,3	+ 1,6	- 0,4	+ 3,3	+ 3,0
22	Bad.-Württemb.	1959	269 451	26,4	711 232	564 606	28,9	1 629 440
23	"	1958	265 994	25,0	665 799	563 920	26,3	1 485 363
24	"	1)	+ 1,3	+ 5,6	+ 6,8	+ 0,1	+ 9,9	+ 9,7
25	Bayern	1959	613 295	26,3	1 612 597	1 378 093	27,5	3 788 095
26	"	1958	598 103	24,6	1 471 852	1 385 757	24,9	3 445 893
27	"	1)	+ 2,5	+ 6,9	+ 9,6	- 0,6	+ 10,4	+ 9,9
28	Saarland	1959	13 483	22,5	30 319	31 620	24,0	75 959
29	"	1958	14 976	22,2	33 318	35 680	23,2	82 622
30	"	1)	- 10,0	+ 1,4	- 9,0	- 11,4	+ 3,4	- 8,1
31	Bundesgebiet 4)	1959	2 123 760	27,2	5 783 145	4 960 507	29,0	14 393 206
32	"	1958	2 056 723	26,7	5 492 367	4 946 086	26,6	13 153 042
33	"	1)	+ 3,3	+ 1,9	+ 5,3	+ 0,3	+ 9,0	+ 9,4
34	Berlin (West)	1959	184	16,8	309	1 460	21,9	3 175
35	"	1958	223	25,7	573	1 478	26,7	3 947
36	"	1)	- 17,5	- 34,6	- 46,1	- 1,2	- 18,0	- 19,6

1) Veränderung 1959 gegen 1958 in vH. - 2) Da keine Angaben vorlagen, wurde der Körnermais. - 4) Ohne Berlin.

ernte 1959

Körnermais			Getreide insgesamt (einschl. Körnermais)			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	
49	50	51	52	53	54	
4	18,6 ²⁾	7	408 359	31,9	1 304 195	1
14	25,7 ²⁾	36	404 940	25,8	1 045 367	2
- 71,4	- 27,6	- 80,6	+ 0,8	+ 23,6	+ 24,8	3
0	.	.	5 880	25,9	15 209	4
0	.	.	5 786	25,1	14 543	5
-	.	.	+ 1,6	+ 3,2	+ 4,6	6
26	18,6	48	1 028 665	27,9	2 870 429	7
78	25,7	200	1 012 960	27,6	2 793 209	8
- 66,7	- 27,6	- 76,0	+ 1,6	+ 1,1	+ 2,8	9
11	20,8	23	2 556	24,9	6 357	10
18	25,0	45	2 531	26,2	6 625	11
- 38,9	- 16,8	- 48,9	+ 1,0	- 5,0	- 4,0	12
145	30,1	436	772 837	30,9	2 391 478	13
118	30,1	356	765 463	28,2	2 161 720	14
+ 22,9	-	+ 22,5	+ 1,0	+ 9,6	+ 10,6	15
276	25,0	690	408 007	31,5	1 286 573	16
243	27,4	666	407 860	27,5	1 122 067	17
+ 13,6	- 8,8	+ 3,6	+ 0,0	+ 14,5	+ 14,7	18
478	28,3	1 353	360 824	28,5	1 028 028	19
324	26,6	862	361 984	27,6	997 798	20
+ 47,5	+ 6,4	+ 57,0	- 0,3	+ 3,3	+ 3,0	21
3 372	28,2	9 493	567 978	28,9	1 638 933	22
3 164	30,8	9 742	567 084	26,4	1 495 105	23
+ 6,6	- 8,4	- 2,6	+ 0,2	+ 9,5	+ 9,6	24
407	26,5	1 079	1 378 500	27,5	3 789 174	25
420	22,2	932	1 386 177	24,9	3 446 825	26
- 3,1	+ 19,4	+ 15,8	- 0,6	+ 10,4	+ 9,9	27
20	28,4	57	31 640	24,0	76 016	28
17	32,0	54	35 697	23,2	82 676	29
+ 17,6	- 11,3	+ 5,6	- 11,4	+ 3,4	- 8,1	30
4 739	27,8	13 186	4 965 246	29,0	14 406 392	31
4 396	29,3	12 893	4 950 482	26,6	13 165 935	32
+ 7,8	- 5,1	+ 2,3	+ 0,3	+ 9,0	+ 9,4	33
4	.	.	1 464	21,9 ³⁾	3 175 ³⁾	34
3	.	.	1 481	26,7	3 947	35
+ 33,3	-	-	- 1,1	- 18,0	- 19,6	36

Hektarertrag von Niedersachsen verwendet. - ³⁾ Ohne Wintermenggetreide und